



## Pädagogisches Ganztagskonzept

### der Kurt-Schumacher-Schule

#### Einleitung

Die Kurt-Schumacher-Schule besuchen aktuell ca. 260 Schülerinnen und Schüler. Der überwiegende Teil der Elternschaft hat einen Betreuungsbedarf am Nachmittag. Das Ergebnis einer Elternumfrage aus dem Jahr 2017 hat den Bedarf deutlich aufgezeigt. Ebenso wurde deutlich, dass pädagogische Angebote am Nachmittag von den Eltern gewünscht werden. Insbesondere eine Hausaufgabenhilfe wurde von rund 66% der Befragten gewünscht.

Der Bedarf eines Betreuungsangebotes am Nachmittag wird zurzeit durch den Betreuungsverein der Kurt-Schumacher-Schule abgedeckt. Dieser wurde im Jahr 1997 von engagierten Eltern gegründet und seither auch von Eltern geleitet und ist in den letzten Jahren, bedingt durch die Hort-Schließung der Kommune, stark gewachsen.

Zurzeit werden 140 Kinder betreut. Da der Betreuungsbedarf das Angebot bei weitem übersteigt, besteht eine Warteliste.

Um ihr Angebot zu professionalisieren und im Hinblick auf den bevorstehenden Schritt der Kurt-Schumacher-Schule in den Ganztag, hat die Mitgliederversammlung des Betreuungsvereins entschieden sich aufzulösen und die Betreuung zukünftig von dem Träger JJ führen zu lassen. JJ übernimmt ab dem 1.1.2021 die Betreuung an der KSS. Die Gesamtkonferenz hat in ihrer Sitzung am 08.08.2019 die Teilnahme am „Pakt für den Nachmittag“ beschlossen.

#### Ziele des pädagogischen Konzeptes

Die Aufgabe der Schule liegt zunehmend darin, nicht nur ihrem Bildungsauftrag nachzukommen, sondern auch Erziehungs- und Beratungsaufgaben zu erfüllen. Die Einrichtung einer Ganztagschule mit ihrem erweiterten Zeitrahmen ist besonders geeignet, den in §1, Absatz 1 verankerten Auftrag der Schule zur individuellen Förderung umzusetzen und die Bildungschancen der Kinder zu erhöhen.

Des Weiteren soll die Vereinbarkeit zwischen Arbeit und Familie gestärkt und unterstützt werden. Dazu dienen verlässliche Betreuungszeiten und eine Trennung von Schule und Familie durch die Abschaffung von Hausaufgaben. Neben der Anregung zu musischer, gestalterischer und sportlicher Betätigung werden die Schülerinnen und Schüler im

Ganztagsschulbetrieb zur Selbständigkeit und zu eigenverantwortlichem Lernen angeleitet. Durch die Rhythmisierung von Lernzeiten und täglichen Bewegungsangeboten, sowie einem täglichen warmen Mittagsessen kommt es zu einer Strukturierung und Entzerrung des Vormittags.

Die KSS sieht sich nicht nur als Ort des Lernens, der Wissensvermittlung und der Persönlichkeitsbildung, sondern auch als Lebensraum der Schülerinnen und Schüler mit sozialem Lernraum.

Die Schülerinnen und Schüler sollen einen rücksichtsvollen und toleranten Umgang miteinander pflegen, den sie nicht nur im Schulalltag erleben, sondern auch durch Verknüpfungen im Nachmittagsangebot erfahren und anwenden sollen. Es entsteht so mehr Zeit für soziales Lernen und eine Veränderung des Lernklimas.

Die Ausgestaltung der Angebote soll sich an den Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder orientieren und bessere Förder- und Fordermöglichkeiten bieten.

## **A) Steuerung der Schule**

### **Ganztagskoordination**

Die Ganztagskoordination erfolgt durch eine oder einen Ganztagskoordinator, welcher die Brücke bildet zwischen schulischem und außerschulischem Personal. Die Teambildung zwischen den beiden Personalgruppen stellt ein wichtiges Ziel dar. Im Hinblick auf eine Verknüpfung von Vor- und Nachmittag achtet die Ganztagskoordinatorin darauf, dass sich das Ganztagsangebot am Schulprogramm orientiert. Die Ganztagskoordinatorin ist Ansprechperson für das außerschulische Personal und sichert deren Qualifizierung. Außerdem ist sie die Kontaktstelle zwischen Schule und Kommune, sie sorgt für Transparenz und Austausch im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit.

### **Steuergruppe**

Die Steuergruppe organisiert die Schulentwicklung und die Evaluation des Ganztagsprogrammes.

### **Trägerverein der Ganztagschule**

Trägerverein des Ganztagsangebotes ist die Jugendhilfe + Jugendberatung e.V. Die Jugendhilfe + Jugendberatung e.V. ist ein gemeinnütziger Verein für ambulante und flexible Hilfen zur Erziehung.

Die Schulleitung hat die Führungsverantwortung für den Ganztagsbereich, ihr obliegt die pädagogische Gesamtverantwortung für die Entwicklung der Schule. Im regelmäßigen Austausch zwischen Schule und Träger soll die Qualität der Ganztagschule gesichert und weiterentwickelt werden. Die Budgetverwaltung obliegt der Schulleitung im Rahmen des kleinen Schulbudgets.

## Personelle Ausstattung


Die Angebote der Ganztagschule KSS werden mit pädagogischen Fachkräften durchgeführt, die als Honorarkräfte bei der Jugendhilfe + Jugendberatung e.V. beschäftigt sind, ebenso stellt die KSS Lehrkräfte zur Verfügung. Die Einstellung des Personals erfolgt in Absprache mit der Schulleitung und dem Trägerverein.

Die Zusammenarbeit der Schule mit dem Träger und den Honorarkräften wird unter folgenden Aspekten gestaltet:

- Regelmäßiger Austausch zwischen Leitungs- und Koordinierungsfunktion des Trägers und der Ganztags-AG-Schule/Ganztagskoordinatorin.
- Fallbezogener Austausch zwischen den Honorarkräften, den Eltern und den Lehrern
- Themenbezogene Mitarbeit in schulischen Gremien,
- Treffen der Ganztags-AG-Schule/Ganztagskoordinatorin, der Honorarkräfte und der Jugendhilfe + Jugendberatung e.V. am Ende des Schulhalbjahres zum Zwecke der Qualitätssicherung und –entwicklung im Rahmen einer Evaluationsrunde

## B) Unterricht und Angebote

Klasse 1/2			Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:30	15 Min	Gleitzeit	frei	Lernzeit			
8:00	45 Min	1. Stunde	Unterricht				
8:45	45 Min	2. Stunde	Unterricht				
9:30	30 Min	Pause	Hofpause				
10:00	45 Min	3. Stunde	Unterricht				
10:45	45 Min	4. Stunde	Unterricht				
11:30	30 Min	M1	Bewegung	Lernzeit			
	30 Min	M2	DV	Mittagsessen			
	30 Min	M3		Mittagspause			
13:00	45 Min	5. Stunde	Angebot				
13:45	45 Min	6. Stunde	Angebot				
14:30	Kostenpflichtige Nachmittagsbetreuung bis						
17:00	Ende						

Klasse 3/4			Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:30	15 Min	Gleitzeit	frei	Lernzeit			
8:00	45 Min	1. Stunde	Unterricht				
8:45	45 Min	2. Stunde	Unterricht				
9:30	30 Min	Pause	Hofpause				
10:00	45 Min	3. Stunde	Unterricht				
10:45	45 Min	4. Stunde	Unterricht				
11:30	30 Min	M1		Mittagsessen			
	30 Min	M2		Mittagspause			
	30 Min	M3	Bewegung	Lernzeit			
13:00	45 Min	5. Stunde	Unterricht				
13:45	45 Min	6. Stunde	Angebot				
14:30	Kostenpflichtige Nachmittagsbetreuung bis						
17:00	Ende						

Neben den Pflichtstunden der Stundentafel bietet die Ganztagschule die Möglichkeit offene Angebote zu leisten. Für diese Angebote hält die Rhythmisierung des Schultages Räume offen. Tägliches Angebot sind die offene Bewegungs- oder Entspannungsangebote im Mittagsband rund um das Mittagessen. Diese Angebote können tagesaktuell gewählt werden. Außerdem werden weiter Stunden für feste Angebote zur Verfügung gestellt. In diese Angebote wählen sich die Kinder zu Beginn des Schuljahres ein. Förderangebote werden vormittags während der Lernzeit realisiert.

### Angebote:

Die Kurt-Schumacher-Schule möchte bei der Auswahl der Angebote weiterhin ihre Schwerpunkte Bewegungsförderung (Zertifikat) und musische Erziehung in den Mittelpunkt stellen. Die bisherigen Kooperationen sollen beibehalten und vertieft werden.

#### a. Musikalische Angebote:

Projekt „Klassenmusizieren mit Streichinstrumenten“ (implementiert seit 2003).

In Kooperation mit der Musikschule Schöneck-Nidderau sollen die Kinder nach einer von Paul Rolland entwickelten und nach ihm benannten Methode unterrichtet werden. Die Instrumente und der Musiklehrer werden von der Musikschule zur Verfügung gestellt. Die Kurt-Schumacher-Schule unterstützt mit einer Hilfskraft und stellt einen Unterrichts- und Lagerraum für die Instrumente zur Verfügung. Alle Erstklässler dürfen in einer ersten Kennenlernstunde die Streichinstrumente ausprobieren. Eine Anmeldung für das Angebot in Klasse 2 und 3 findet vor den Sommerferien statt.

### Das Schulorchester (implementiert seit 2018)

In Kooperation mit der Musikschule Schöneck-Nidderau hat die Kurt-Schumacher-Schule ein jahrgangsübergreifendes Schulorchester gegründet, welches aktuell einmal wöchentlich im Nachmittagsbereich an unserer Schule als AG stattfindet. Kinder mit musikalischer Vorerfahrung studieren gemeinsam mehrstimmige musikalische Stücke an den unterschiedlichsten Instrumenten ein. Besonders für Jahrgang 4 bietet das Orchester die Möglichkeit, die musikalischen Fertigkeiten weiter zu festigen, wenn diese zuvor Grundkenntnisse an einem Instrument besitzen oder vorher bereits das Projekt „Klassenmusizieren mit Streichinstrumenten“ (siehe oben) besucht haben.

Das Schulorchester setzt sich jedes Jahr nach Verabschiedung der vierten Klassen neu zusammen und tritt bei verschiedenen schulischen und z.T. auch außerschulischen Veranstaltungen auf. Anmeldungen können sowohl zu Beginn als auch während des Schuljahres stattfinden. Das Orchester wird von Bettina Hey (Musikschule Schöneck-Nidderau) geleitet und durch eine Lehrkraft der Kurt-Schumacher-Schule unterstützt.

### **b. Bewegungsangebote:**

Der Bereich Bewegung hat an der KSS einen sehr hohen Stellenwert und wird im Schulalltag gelebt. Dies wurde auch im Rahmen des Gesamtzertifikats „Gesundheitsfördernde Schule“ zertifiziert, wobei das Teilzertifikat „Bewegung und Wahrnehmung“ damit bereits das dritte Mal zertifiziert wurde. Elemente der Bewegung sind an der KSS fester Bestandteil des Schulalltags:

Die „Bewegte Pause“ ist ein grundsätzliches Moment des Unterrichts an der KSS (Bewegungslieder, Rhythmusübungen, kleine Spiele, Lockerungsübungen, ...). Viele Unterrichtsinhalte werden durch motorische Elemente begleitet (Rollenspiel, Schleichdiktat, Stationenlernen, Auflösen der Sitzordnung für Partner- oder Gruppenarbeit, flexible Sitzordnungen...). Zudem werden Unterrichtsphasen auf den Schulhof verlegt, um den Schülern noch mehr Raum für Bewegung beim Lernen zu bieten. Das kognitive Lernen profitiert immer von solchen eingeschobenen Bewegungsphasen auf dem Schulhof. Neben den zwei Stunden Sport- oder Schwimmunterricht hat jede Klasse eine individuelle Bewegungsstunde zur Verfügung. Es wird dann entweder die Sporthalle, oder (vorrangig) der Pausenhof / Bolzplatz / Spielplatz genutzt. Hier steht meist die Gleichgewichtsförderung, das Klettern oder das freie Spiel im Vordergrund. Der Schulhof ist generell ein Ort für Pausen, soziale Kontakte, Frischluftaufnahme und Bewegung. Bewegen können sich die Kinder dort auf vielfältige Art und Weise: mit Pausenspielgeräten aus dem Spielemagazin, auf den aufgezeichneten Spielflächen auf dem Hof, an den Spielgeräten, durch angeleitete Spiele oder mit eigenen Spielideen. In der Pause können die Kinder neben den bereits erwähnten Geräten und Materialien auch die klasseneigenen Spiekekisten nutzen. An der KSS gibt es darüber hinaus fest im Jahresplan verankerte Rituale rund um Bewegung. Unsere Sportlehrkräfte nehmen regelmäßig an Qualifizierungen und Weiterbildungen teil.

### c. Außerschulische Lernorte:

Es bestehen bereits lose Kooperationen durch regelmäßige Besuche mit außerschulischen Lernorten wie:

Hof Buchwald: Bauernhof erleben, Gemüse pflanzen, pflegen, ernten.

Stadtbücherei Windecken: Kennenlernen der Stadtbücherei.

### Zusammenarbeit:

Die Zusammenarbeit mit der Musikschule Schöneck – Nidderau findet auf Leitungsebene statt. Durch kurze Kommunikationswege lassen sich somit Informationen schnell austauschen. Für die künftige Zusammenarbeit mit den Partnern sollen verbindliche Kommunikationsstrukturen implementiert werden, um eine schnelle und reibungslose Kommunikation sicherzustellen.

## C) Lern und Aufgabenkultur

**Lernzeit:** als fester Bestandteil des Schultages sind die Lernzeiten an jedem Tag der Woche in den Stundenplan integriert. Sie bieten den Schülerinnen und Schülern Zeit für individuelle Übungen oder das individuelle Erarbeiten von wichtigen Arbeitsschritten. Die Lernzeit bietet so den Kindern Zeit um sich in ihrem individuellen Tempo mit ihren Aufgaben und Zielen auseinander zu setzen. Die Lernzeit kann somit als individuelle Übungsstunde/Forderstunde genutzt werden, in den individuellen Zielvereinbarungen mit den Schülerinnen und Schülern getroffen und reflektiert werden können. Eine feste Lernzeit wird an der Kurt-Schumacher-Schule seit dem Schuljahr 2019/2020 umgesetzt.

### **Das selbstständige Lernen der Schülerinnen und Schüler fördern**

Angesichts der zunehmenden Heterogenität der Schülerinnen und Schüler wird eine Individualisierung zu einer pädagogischen Notwendigkeit. Lehrkräfte müssen auf diverse Lernvoraussetzungen flexibel reagieren z.B. auf den individuellen Lernstand eingehen und die SuS in ihrem eigenen Arbeitstempo arbeiten lassen. Das Ziel ist es zunehmend mehr Freiraum bei der Auswahl der Arbeitsform, Methoden und Inhalte zu etablieren. Die KSS arbeitet mit den Lehrwerken Einstern & Einsterns Schwester, welche sich hervorragend für eine offene Arbeitsweise eignen. Die Kinder erarbeiten nach ihrem individuellen Lerntempo die einzelnen Lernbereiche. Ist ein Lernbereich abgeschlossen, so erfolgt eine Lernzielkontrolle. Diese Lernzielkontrolle wird individuell geschrieben, im Anschluss erfolgt ein Lerngespräch. So stellen wir sicher, dass die geforderten Lernziele und Kompetenzen erreicht wurden. Dieses Konzept

ermöglicht es uns, den individuellen Lernstand der Kinder im Blick zu behalten. Die Schülerinnen und Schüler können entweder zusätzliches Übungsmaterial erhalten aber auch ggf. bereits beherrschte Lerninhalte auf dem Arbeitsplan streichen. Sie bekommen somit Freiraum, um sich eigenen Lernthemen zu widmen (Freiarbeitsmaterial, Förder- und Fordermaterial). Die Klassenarbeiten werden anfangs noch gemeinsam geschrieben, jedoch mit dem Ziel, dass sie auch, sobald sich das offene Konzept etabliert hat, individuell geschrieben werden. Da die Arbeiten und Tests nicht sofort an die Eltern rausgegeben werden, erhalten die Eltern eine schriftliche Rückmeldung, die Aufschluss darüber gibt, ob es noch Bereiche gibt, die weiter geübt werden müssen. Durch die Punktzahl erhalten die Eltern auch ein quantitatives Feedback. Die Arbeiten können jederzeit beim Lehrer eingesehen werden. Zur inneren Differenzierung stehen für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler Verbrauchsmaterial zur Verfügung. Dies hat den Vorteil, dass sich diese Kinder ganz auf ihre inhaltlichen Aufgaben konzentrieren können, ohne dabei die Aufgaben ins Heft schreiben zu müssen. Zudem können im Verbrauchsmaterial Aufgaben abgestrichen werden. Klebezettel können ebenfalls helfen, den Kindern die nötige Strukturierung zu erleichtern. Das schulinterne Logbuch, dient als Lerntagebuch, die Arbeitspläne der Schülerinnen und Schüler werden darin abgeheftet. Somit ist für alle in der Klasse unterrichtenden Lehrkräfte, Vertretungslehrkräfte, Eltern aber vorrangig für die Schülerinnen und Schüler sichtbar, wo sie sich gerade befinden, was sie bereits erledigt haben und was noch auf sie zukommt. Darüber hinaus können Gesprächsprotokolle und Vereinbarungen dort ebenfalls festgehalten werden (Transparenz) Am Ende spiegelt dieses Logbuch die Lernentwicklung eines ganzen Schuljahres wieder. Es kann während des laufenden Schuljahres für individuelle Entwicklungsgespräche genutzt werden und ist ein fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit an der KSS.

## **Orte, Zeiten und Materialien für freie Arbeit/selbstständiges Lernen**

Das selbstständige Lernen fördern wir an der KSS indem wir bereits früh die Schülerinnen und Schüler an das Arbeiten mit Wochenplänen, Plakatarbeit, Projektarbeit oder mit offenen Konzepten in Mathematik und Deutsch heranzuführen. Darüber hinaus haben wir Selbstkontrollmöglichkeiten und Helfersysteme in den einzelnen Klassen etabliert, die die Schülerinnen und Schüler im selbstständigen Lernen bestärken.

**Logbuch:** Eine wichtige Rolle im selbstständigen Lernen nimmt dabei das Logbuch der KSS ein. Als zentrale Schaltstelle bietet es Schülern, Lehrern und Eltern einen Einblick in den aktuellen Arbeitsstand. Es bündelt Ziele und Arbeitsaufträge z. B. durch Wochenpläne, es weist auf Übungsmaterial hin und kann den Eltern tagesaktuell eine Rückmeldung über die Arbeit ihres Kindes geben. Das Logbuch schlägt so eine Brücke zwischen der Lernzeit und dem Fachunterricht.

Seit dem Schuljahr 2019/2020 sind die Logbücher an der Kurt-Schumacher-Schule im Einsatz.

**Lernzeit:** Die Lernzeitstunden bieten die Möglichkeit an individuellen Themen zu arbeiten und das Freiarbeitsmaterial zu nutzen. Hierzu stehen differenzierte Materialien und Lernkarteien zur Verfügung. In Lerngesprächen wird regelmäßig evaluiert, ob das jeweilige Ziel der Schüler erreicht ist und es werden neue Ziele für die weitere Arbeit festgehalten.

## D) Kooperation

### Kooperation Eltern/Schüler/Lehrer:

#### „So zeigt sich Ihr Kind an der KSS“-Beobachtungsbogen

Dieser Beobachtungsbogen wird regelmäßig von den Lehrern ausgefüllt und informiert die Eltern über ihre aktuelle Einschätzung der Kompetenzen der Schüler in den Bereichen Arbeitsverhalten, Sozialverhalten und den Fächern Mathe, Deutsch und Sachunterricht. Regelmäßige Elterngespräche ergänzen dieses Angebot. Somit können wir partnerschaftlich vereinbarte Ziele vorantreiben und erreichen. Sollte ein Förderplan nötig sein, wird auch dieser in einem Elterngespräch erläutert.

#### Gewaltprävention

Die Themen Gewaltprävention und soziales Lernen begleiten die Kurt-Schumacher-Schule im Schulalltag. Eine gute Kooperation zwischen den Eltern, den Lehrkräften und den uns anvertrauten Kindern ist uns ein besonderes Anliegen. Aus diesem Grund schließen wir jährlich mit den Erziehungsberechtigten unserer Schülerinnen und Schüler eine sogenannte Erziehungsvereinbarung. Die Vereinbarung enthält die jeweiligen Pflichten, die Lehrkräfte, Eltern und auch die Kinder während der Grundschulzeit an der Kurt-Schumacher-Schule übernehmen möchten.

Einmal im Schuljahr findet in allen Jahrgängen eine „Anti-Gewalt-Woche“ statt. Die Schülerinnen und Schüler führen das „Stopp - Kinder gehen gewaltfrei mit Konflikten um“ Programm durch. Ein Beispiel für eine alltägliche Situation unter Schulkindern: Viele Worte werden gewechselt, die Lage spitzt sich zu, ein Streit entsteht, die Argumente gehen aus und „schlagkräftige“ Antworten folgen. Das Programm fördert die Schülerinnen und Schüler die „Stopp-Regel“ als „Werkzeug“ zur gewaltfreien und eigenverantwortlichen Konfliktregelung im Schulalltag zu verwenden. Werte wie Respekt gegenüber anderen, Ehrlichkeit, gewaltfreier Umgang miteinander in Wort und Tat, Toleranz gegenüber Andersdenkenden sowie Miteinandersprechen werden mit Hilfe dieses Programmes gefördert und wurden erfolgreich in der Praxis erprobt.

In der ersten Jahrgangsstufe wird im Unterricht das „Kurti“-Programm (angelehnt an „Lubo aus dem All“) durchgeführt. Die Kinder lernen unter anderem Gefühle zu unterscheiden und werden in ihren sozialen und emotionalen Kompetenzen gefördert.

Der Fachbereich Sachunterricht hat das Thema soziales Miteinander und Gewaltprävention als verbindliches Thema für jede Klassengemeinschaft festgelegt (z.B. Ich, Du, Wir, unsere Klassengemeinschaft und Klassenrat, Regeln in der Gemeinschaft, Umgang mit Anderssein). Hieraus ergeben sich immer wieder fächerübergreifende Aspekte (Deutsch, Religion, Kunst, Sport...) und Projekte.

Die Partizipationsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler, werden über die Klassensprecher und den Klassenrat hinaus im Rahmen des Schülerparlaments an der Kurt-Schumacher-Schule gefördert. Das Schülerparlament wird von Beginn an durch Herrn Clobes, der im Bereich Mediation geschult ist, geleitet. Mitglieder des Schülerparlaments sind die Klassensprecher aller Klassen der Jahrgangsstufe 2 bis 4. Innerhalb des Schülerparlaments wurden zwei Schulsprecher gewählt. Diese tragen als Multiplikatoren die Informationen aus den Sitzungen aller Klassen weiter.



### **Kooperation Lehrkräfte:**

Die Kooperation der Lehrkräfte findet wöchentlich in einer seit mehreren Jahren etablierten Präsenzzeit statt. Jahrgangsteams oder Fachteams erhalten so die Möglichkeit regelmäßig zu tagen. In einem Jahresplan sind regelmäßige Förderplan- und Klassenkonferenzen im Schuljahr eingeplant.

### **Kooperation mit kommunale Bildungs- und sozialen Netzwerken:**

Die Kurt-Schumacher-Schule arbeitet in der kommunalen Arbeitsgemeinschaft „AG-Bildung“ mit und vernetzt sich so mit den städtischen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern. Weitere Vernetzung gibt es mit dem „Bündnis Nidderau hilft“ und der Nidderauer „Flüchtlingshilfe“. In Zusammenarbeit mit der Nidderauer Flüchtlingshilfe wurde im letzten Schuljahr ein Lese- und Gesprächspaten Projekt entwickelt und umgesetzt.

### **Kooperation mit kommunale Bildungs- und sozialen Netzwerken:**

Neben der Kooperation der Leitungen der Kindergärten und der Kurt-Schumacher-Schule findet eine regelmäßige Zusammenarbeit im Rahmen der KiSch-Tage (Kindergarten in Schule) im Einzugsgebiet der Kurt-Schumacher-Schule statt.

## **E) Partizipation**

### **Beteiligung Schülerinnen und Schüler**

Klassensprecherwahl und Schülerparlament an der KSS:

Ab der Jahrgangsstufe 2 wird an der Kurt-Schumacher-Schule in jeder Klasse ein Klassensprecher und sein Stellvertreter im Rahmen des Sachunterrichts gewählt. Alle Klassensprecher treffen sich einmal im Monat im Schülerparlament. Dort wird über aktuelle Themen diskutiert, Nutzungsregeln aufgestellt (z.B. für die Toiletten oder Spielgeräte) oder Veränderungsvorschläge für die Schulleitung entwickelt. Wenn möglich werden Entscheidungen von der Gesamtkonferenz an das Schülerparlament übergeben.

### **Entwicklungsperspektiven**

Eine Klassenratsstunde könnte fest im Wochenplan verankert werden.

Seit kurzem verfügt die Kurt-Schumacher-Schule über eine Intensivklasse. Es wäre wünschenswert, dass die Seiteneinsteiger durch einen Beisitzer im Schülerparlament vertreten sind.

### **Beteiligung Eltern**

Im regelmäßigen Turnus treffen sich alle Elternvertreter. Zudem gibt es regelmäßige Treffen der Vorsitzenden des Schulelternbeirates mit der Schulleitung. Bei Bedarf werden kurzfristige Treffen vereinbart.

Die Schulleitung kooperiert mit dem Schulelternbeirat bei der Herausgabe eines monatlichen Newsletters.

## Schulzeit und Rhythmisierung

Jahresrhythmus:

Im Schuljahr finden sich wiederkehrende Veranstaltungen

	Jährlich	Alle 4 Jahre
August	Einschulungsfeier	
September		
Oktober	Projektwoche für soziales Lernen	
November	Vorlesetag	Zirkusprojekt
Dezember	Plätzchenbacken mit der Klasse Weihnachtlicher Nachmittag	
Januar		
Februar	Vorlesewettbewerb des Jahrgangs 4	
März		
April		
Mai	Klassenfahrten im 3. Schuljahr Bundesjugendspiele	
Juni/Juli	Verabschiedungsfeier für Jahrgang 4 mit Beiträgen der Klassen und der Streicher AG	Schulfest Sponsorenlauf Projektwoche

Rhythmisierung des Tagesablaufs:

### Gleitzeit

Dienstag bis Freitag beginnt der Schultag für die Schülerinnen und Schüler mit einem offenen Anfang in Form einer Lernzeit (7:45 Uhr bis 8:00 Uhr) Diese Lernzeit kann u.a. genutzt werden:

- zur Besprechung der Tages-/Wochenpläne
- zur Fertigstellung begonnener Arbeiten
- für individuelle Absprachen und Hilfen
- ggf. kurzes Frühstück
- zur Freiarbeit

### Unterrichtsblock

Angrenzend an die Lernzeit folgt der 1. Unterrichtsblock von 90 Minuten, an den sich eine 30-minütige Bewegungspause inkl. Frühstückszeit anschließt. Nach einem 2.Unterrichtsblock schließt sich das 90-minütige Mittagsband an.

## Mittagsband

Das Mittagsband gliedert sich wie folgt auf:

**Für den Jahrgang 1 und 2** startet das Mittagsband mit einer Lernzeit, in der die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben oder individuelle Lernangebote erledigen können. Im Anschluss findet das Mittagessen statt, an das sich eine Mittagspause anschließt. Während dieser Mittagspause finden offene Bewegungs-, Ruhe- und Spielangebote statt. Darauffolgend finden Nachmittagsangebote, in Form von AGs statt, in die sich die Schülerinnen nach ihren Interessen längerfristig einwählen.

**Für den Jahrgang 3 und 4** startet das Mittagsband mit dem Mittagessen, auf das die Pause mit verschiedenen Spiel- und Bewegungsangeboten folgt, in die sie sich wie die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 1 und 2 einwählen können. Im Anschluss an die Bewegungspause schließt sich die Lernzeit an, in der Hausaufgaben erledigt werden oder die als Förder- und Forderkurse individuell genutzt werden können. Nach der Lernzeit folgt noch eine weitere Lernphase, bevor sich die Schüler in verschiedene Angebote/AGs einwählen können.

## **F) Raum und Ausstattungskonzept**

### **Zur Verfügung stehende Räume:**

Räume für Unterricht: 12 Klassenräume + ein Förderraum

Räume für Angebote: 6 Betreuungsräume + Bücherei + bei Bedarf 13 Unterrichtsräume

Aktuelle Ausstattung der Klassenräume:

Ausstattung		
Tafel	Klassische Tafel:	5
	Pylonenklappschiebetafel weiß	8
	Whiteboard:	13
	Smartboard:	0
Tische und Stühle	Alt:	10 Klassensätze
	Einzeltische mit Drehstühlen	2 Klassensätze
	Dreiecktische mit höhenverstellbaren Stühlen	1 Klassensatz
	Lehrerpult (abschließbar)	13
	Runder Tisch	12
Aufbewahrung	Regal mit je 12 Holzkisten	24
	Regal mit 12 Plastikschubfächer	12

	Regal hoch, untere Hälfte Schrank (abschließbar)	12
	Schrank (abschließbar)	12

## G) Pausen und Mittagskonzept

Das Mittagsband beginnt um 11:30 und endet um 13:00 Uhr. In dieser Zeit gibt es offene Angebote für Bewegung oder Entspannung. Während dieser Zeit haben die Schülerinnen und Schüler eine feste Zeit in der Mensa für Ihr Mittagessen. Ein Teil der Zeit kann auch als Lernzeit für Förderung oder Übung genutzt werden

### Mittagsband für 1. und 2. Klasse

11:30 Uhr – 12:00 Uhr	LZ
12:00 Uhr – 12:30 Uhr	Mittagessen
12.30 Uhr – 13:00 Uhr	Bewegungs- und Entspannungszeit

### Mittagsband für 3. Und 4. Klasse

11:30 Uhr – 12:00 Uhr	Mittagessen
12:00 Uhr – 12:30 Uhr	Bewegungs- und Entspannungs/Spielezeit
12.30 Uhr – 13:00 Uhr	LZ

### Personalbedarf:

Mittagessen	2
Mittagsangebote	5
Lernzeiten	Mindestens 6 Lehrer

### Ideen offene Bewegungsangebote:

Angebot	Personalbedarf	Ort	Kapazität
Freies Spiel mit Geräten	1	Schulhof	50
Fußball JG1/2	1	Hartplatz	30
Bewegungsspiele	1	Turnhalle	30

### Ideen offene Entspannungs- und Spieleangebote:

Angebot	Personalbedarf	Ort	Kapazität
Sandkasten/Wiese	1	Schulhof	50
Playmobil	1	Betreuungsraum	20
Spiele		Betreuungsraum	20

## **Mittagsessen**

Das Mittagessen ist ein Kennzeichen von Ganztagschulen und von zentraler Bedeutung. Alle Kinder sollen die Möglichkeit haben, daran teil zu nehmen. In Zusammenarbeit mit den Eltern und dem MKK rückten zwei Caterer („Green Times“ und „FPS Catering“) in die nähere Auswahl. Die Eltern entschieden sich letztlich für das biologische Konzept von „Green Times“. Aufgrund Corona konnte noch kein Probeessen stattfinden. Dieses wird baldmöglichst angestrebt.

An unserer Schule sollte das Mittagessen als „pädagogischer Mittagstisch“ nach festen Regeln und Ritualen stattfinden. Ziel ist die Vermittlung einer familiären Esskultur in angenehmer Atmosphäre.

Eine jährliche Evaluierung mit dem Anbieter, den Eltern und der Ganztags-Steuergruppe wird angestrebt.